

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Neuer Name, bekanntes Lebensretter-Prinzip

Bei Herzstillstand ist sofortige Hilfe lebensentscheidend! „Bereits 2016 haben wir im Landkreis Germersheim ein entsprechendes Ersthelfer-System eingeführt. Zahlreiche Ehrenamtliche haben sich damals zum ‚Mobilen Retter‘ ausbilden lassen und tatsächlich Leben gerettet“, resümiert Landrat Dr. Fritz Brechtel. Die Idee hat südpfalzweit Schule gemacht. Nun wechselt ab Anfang 2025 das dahinterstehende System, weshalb die „Mobilen Retter“ künftig „Erstretter“ heißen. Das heißt, die App für die

Retter und Retterinnen ist künftig eine andere, das Engagement und der lebensrettende Einsatz bleiben. Werden Erstretter zu einem Notfall in der nächsten Umgebung gerufen, können sie mit lebensrettenden Maßnahmen beginnen und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Wer interessiert ist und auch zum Lebensretter werden möchte, meldet sich gerne per E-Mail an bks@kreis-germersheim.de.

Mehr dazu im Innenteil auf Seite 3. Foto: KV SÜW

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Interessierte finden die Einstellungsbedingungen und weiteren Anforderungen sowie die erforderlichen Kontaktdaten in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf der Homepage der Kreisverwaltung, www.kreis-germersheim.de/stellenangebote. Aktuell sind u.a. folgende Stellen ausgeschrieben:

► Hilfe zur Pflege

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 3. November 2024

► Schul- und Jugendärztlicher Dienst

Arzt in Teilzeit oder als Honorartätigkeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 10. November 2024

► Jugendhilfe im Strafverfahren

Sachbearbeitung Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 10. November 2024

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kostenlose Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 15. Oktober, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose telefonische Beratungstermine in Germersheim an. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 07274/530. Energietelefon (kostenfrei): 0800 60 75 600.

Albert-Hau Eisen-Kunstpreis Einladung an alle Interessierten zur Preisverleihung



Ausstellungsort mit Tradition: das Zehnthaus Jockgrim.

Foto: KV GER/hk

Zum 22. Mal vergibt der Landkreis Germersheim zusammen mit dem „Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.“ den „Albert-Hau Eisen-Kunstpreis“. Die diesjährigen Preisträger des „Albert-Hau Eisen-Kunstpreises“ werden am **Sonntag, 10. November**, um 11 Uhr, im Zehnthaus, Ludwigstr. 26, in Jockgrim von Landrat Dr. Fritz Brechtel ausgezeichnet. Zu dieser Preisverleihung sind alle Interessierten eingeladen. Gleichzeitig wird die Ausstellung der nominierten Werke eröffnet. Die Laudatio hält die Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz. Den musikalischen Rahmen bildet Ultramaryn - Gesang, Keyboards, Sounds. Kurator der Ausstellung ist Sandro Vadim. Für den „Albert-Hau Eisen-Kunstpreis“ bewerben konnten sich alle Künstlerinnen und Künstler, die in Rheinland-Pfalz, in Baden-Württemberg oder im Elsass wirken. Der mit insgesamt 7.000 Euro dotierte Kunstpreis wird gemeinsam für Malerei, Grafik und Plastik vergeben.

In diesem Jahr reichten 372 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke ein. Eine unabhängige Jury, bestehend aus Simone Maria Dietz (Kunsthistorikerin), Dr. Sabine Heilig (Kunsthistorikerin),

Dr. Annette Reich (stellv. Direktorin der Pfalzgalerie Kaiserslautern), Brigitte Sommer (Künstlerin) sowie den Künstlern Sandro Vadim und Jürgen Heinz, wählte in einer Vorauswahl aus allen eingereichten Bewerbungen 42 Künstlerinnen und Künstler aus, aus denen nun die Preisträger ermittelt wurden. Die Entscheidung, wer die Preisgelder in Form eines Haupt- (5.000 Euro) sowie eines Förderpreises (2.000 Euro) erhalten wird, bleibt bis zum Schluss spannend. Die Preisträger erhalten außerdem die Möglichkeit, ihre Werke in einer eigenen Ausstellung im „Zehnthaus“ zu präsentieren.

Mit der Preisvergabe des Hau Eisen-Kunstpreises am Sonntag, 10. November, 11 Uhr, wird die Prämiierungsausstellung im „Zehnthaus“, Ludwigstraße 26-28 eröffnet. Die Ausstellung ist bis 8. Dezember 2024 zu sehen, jeweils samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Als besonderes Angebot während der Vernissage am 10. November bietet das Zehnthaus für Kinder eine kostenlose Betreuung. Sie werden von einer Studentin kindgerecht an Kunst herangeführt und selber kreativ. Der Service ist kostenlos.



Aus Mobilen Rettern werden Erstretter Südpfalz dankt ehrenamtlichen Ersthelfenden: „Sie retten Leben“

Der Name ändert sich, die App auch, die Idee und viel ehrenamtliches Engagement bleiben: Was südpfalzweit vor Jahren unter dem Namen „Mobile Retter“ eingeführt wurde, ändert seinen Namen in „Erstretter“. „Mobile Retter“, jetzt „Erstretter“, das sind mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Stadt Landau, die bei einem Notfall in ihrer nahen Umgebung parallel zum Rettungsdienst als Ersthelfende über eine App von der Integrierten Leitstelle alarmiert werden.



Designierter BKI: Christian Betzel.
Foto: KV SÜW

Über 100 dieser Erstretter kamen am Mittwoch in Essingen zum südpfalzweiten Dank- und Informationsabend zusammen. Landrat Dietmar Seefeldt (Landkreis Südliche Weinstraße), Christian Betzel, designierter Brand- und Katastrophenschutzins-

pekteur im Landkreis Germersheim in Vertretung für Landrat Dr. Fritz Brechtel sowie, stellvertretend für Landaus Oberbürgermeister Dr. Dominik Geißler, Hauptamtsleiter Michael Götz würdigten das wertvolle Engagement: „Sie retten Leben in der Südpfalz. Sie sind quasi um die Ecke, wenn ein Notfall eintritt, Sie überbrücken mit ersten Hilfsmaßnahmen die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft – wertvolle Zeit, in der es schlimmstenfalls ums Überleben geht. Danke für Ihre Einsatzbereitschaft.“ Durch die örtliche Nähe seien die geschulten Ehrenamtlichen oft schneller als der Rettungsdienst am Notfallort und könnten bis zu dessen Eintreffen qualifizierte lebensrettende Maßnahmen einleiten, so die Vertreter der Kreise und der Stadt.

Alarm per Smartphone

Nach einem Notruf können die medizinisch qualifizierten Erstretterinnen und Erstretter durch die Leitstelle über die GPS-Komponente ihrer Smartphones geortet und parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. „Das Smartphone-basierte Ersthelfer-Alarmierungssystem ist ein großer Erfolg, den wir in der Südpfalz gemeinsam weiterführen wollen“, sind sich Seefeldt, Betzel und Götz einig. Für die Erstretter aus der ganzen Südpfalz gab es an diesem Abend Informationen über die technische Änderung des Alarmierungssystems, das an der Grundidee des schnellen Helfens nichts ändert. Ab Jahresbeginn

2025 läuft das System technisch über die App „KATRETTET“. In dem Zuge erfolgt auch die Namensänderung in „Erstretter“. Die Zusammenarbeit mit dem Mobile Retter e.V., dessen Fokus auf dem aktiven Ehrenamtsmanagement liegt, bleibt bestehen.



Der Landkreis Germersheim hatte als einer der Pioniere in Deutschland das Mobile-Retter-System im Jahr 2016 eingeführt. Der gemeinsame Katastrophenschutz des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau schloss sich 2018 an.

Wer die notwendigen Voraussetzungen erfüllt und ebenfalls Erstretterin oder Erstretter werden möchte, kann eine E-Mail an bks@kreis-germersheim.de schicken und sich für die nächsten Schulungen ab Anfang 2025 vormerken lassen. Weitere Informationen gibt es auch auf der Webseite der Kreisverwaltung: www.kreis-germersheim.de/erstretter.



Zum Infabend trafen sich Erstretter aus der ganzen Südpfalz.

Foto: KV SÜW

„Wilde Wochen“ in der Südpfalz

Regional, lecker und 100% Bio – Wild aus der Südpfalz

„Der Verzehr von Wildbret bringt einige Vorteile mit sich und leistet obendrein einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Natur stellt nicht nur den natürlichsten und vor allem artgerechtesten Lebensraum für die Tiere dar, auch Futter ist hier reichlich vorhanden. Somit entfallen Schlacht- und Transportwege mit großem CO₂-Ausstoß, auf denen die Tiere großem Stress ausgesetzt werden. Auch dieser entfällt bei Wild aus der heimischen Jagd, da die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung erlegt werden“,

darauf weisen die Landräte Dietmar Seefeldt (Südliche Weinstraße) und Dr. Fritz Brechtel (Landkreis Germersheim) sowie Landaus Oberbürgermeister Dr. Dominik Geißler hin. Zu der natürlichen und regionalen Herkunft kommt hinzu, dass das Fleisch von Wildschwein, Reh- und Rotwild aus dem heimischen Wald auch geschmacklich überzeugt. Denn Wildbret ist ein sehr hochwertiges, vitamin- und nährstoffreiches Fleisch, das viel Eiweiß und nur einen geringen Fettanteil enthält.

Die „Wilden Wochen“ locken jährlich mit leckeren und vielfältigen Gerichten, die mit gutem Gewissen verzehrt werden können. Denn Wild ist nicht nur lecker, sondern auch die wohl klimafreundlichste Art Fleisch zu genießen. 22 Gastronomen der Region beteiligen sich an der Aktion der Tourismusvereine Südliche Weinstraße e.V., Büro für Tourismus Landau und Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. und bringen Wildbret aus dem Pfälzerwald, dem Bienwald und den Rheinauen auf den Tisch.



Wild und Jagd – der Wald im Gleichgewicht

Die Jagd trägt dazu bei, den Wald im Gleichgewicht zu halten. Denn vor allem Rehe und Hirsche können die Artenzusammensetzung im Wald verändern, da ihnen viele Triebe junger Bäume als Futter dienen. Sind die Wildbestände zu hoch, hat dies Einfluss auf die Artenvielfalt.

Theoretisch ist Wild Saisonware, denn für viele Tiere sind bestimmte Schonzeiten festgelegt. Tatsächlich aber ist auch heimisches Wildbret das ganze Jahr über als Tiefkühlware erhältlich. Weitere Infos: <https://hdn.wald.rlp.de/aktionen-projekte/bock-auf-wild/>

Vielfalt auf dem Teller: Hier wird heimisches Wild angeboten

Ob herzhaft Bratwürste, Leberknödel, Gulasch, Braten oder feines Filet – die Wildgerichte der Südpfalz sind so vielfältig und beliebt wie ihr Wein. Zur Freude der Jäger, die eine große Nachfrage an Wild während der Wildwochen erfahren. Somit kommen in vielen Gastronomiebetrieben der Region in den nächsten Wochen leckere Wildgerichte aus regionalen Zutaten auf den Teller. Teilnehmende Betriebe sind am Haus mit einem entsprechenden Schild markiert. Hobbyköche, die sich ihr Wild selbst zubereiten möchten, werden außerdem bei einigen Forstämtern und Metzgereien der Region fündig, die das Wildbret jetzt wieder verstärkt zum Verkauf anbieten. Für alle, die ihre Kochkünste verfeinern wollen, werden auch spezielle Wildkochkurse angeboten. Küchentipps und leckere Rezepte gibt es hier: <https://www.wild-auf-wild.de/>.

Bei folgenden Betrieben gibt es während der „Wilden Wochen“ heimisches Wild:

- Restaurant Zum Alten Kurhaus (im Jugendstilhotel Trifels, Annweiler)
- Restaurant Zur Alten Gerberei (Annweiler)
- Restaurant Schneider (Dernbach)
- Hotel Restaurant Pfälzer Hof (Edenkoben)
- Birkenthaler Hof (Eußerthal)
- Landgasthof Klosterstüb'l (Eußerthal)
- Gasthof „Zum Lam“ (Gleiszellen-Gleishorbach)
- Kochs Restaurant (im Hotel zur Pfalz, Kandel)
- Brasserie Wein und Dein (im Parkhotel Landau)
- Toms Näschtl (Landau)
- Fünf Bäuerlein, (Landau)
- Vögelis WeinNest (Landau-Wollmesheim)
- Castell – Das Hotel und Restaurant (Leinsweiler)

- Leinsweiler Hof (Leinsweiler)
 - Hotel Restaurant Waldhaus Wilhelm (Maikammer)
 - Gaststätte am Wild- & Wanderpark (Silz)
 - Restaurant Consulat des Weins (St. Martin)
 - Arens Hotel 327 (St. Martin)
 - Hofschänke (Winden)
 - Hotel Restaurant Vater Rhein (Wörth-Maximiliansau)
- Außerdem gibt es Wild-Kochkurse bei:
- 1A Die Kochschule (Bellheim)
 - Julius in der Pfalz (Hainfeld)
 - Kochs Restaurant (im Hotel zur Pfalz, Kandel)

Den Flyer für die Wilden Wochen gibt es ab sofort bei allen Tourismusbüros und den beteiligten Häusern. Diese sind mit dem Schild „Wild aus der Region“ markiert und werden auf der Webseite www.soschmecktdiesuedpfalz.de/wildewochen angezeigt.

Musikalische Reise um die Welt

Die „Musikalische Reise um die Welt“ von Henning Otte, Sabine Birkel, Kerstin Püttmann, Helmut Schleser und Heidrun Paulus wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. England, Österreich, Italien und Frankreich gehören diesmal zu den Stationen und natürlich ist auch Musik vom amerikanischen Kontinent im Gepäck. Man darf sich auf eine breite Palette bekannter Melodien freuen, die vom 16. Jahrhundert bis hin zur heutigen Zeit reicht, u.a. auch mit dem vielleicht berühmtesten Komponisten für Filmmusik überhaupt: Ennio Morricone.

Die Konzerte finden statt am Sonntag, 10. November, 18 Uhr, in der Gemeinschaftshalle Berg sowie am Freitag, 15. November, 18 Uhr, in der Ev. Kirche Hagenbach.

„Vivida Vox“ lädt Neueinsteiger ein!

„Vivida Vox“ lädt im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbandes zu einer offenen Chorprobe ein

Unter dem Motto „einfach mal dabei sein, mitsingen und den Alltag hinter sich lassen“, freut sich der Chor über jeden, der sich Einblick in die Probenarbeit schaffen möchte. Vorbeischauen, eine Chorprobe miterleben und Chormusik (wieder) für sich entdecken. Die offene Probe findet am Freitag, 8. November 2024, um 19 Uhr, im Kath. Pfarrzentrum in Rülzheim, Am Deutschordensplatz, statt.

Singen, bis „Die Ärzte“ kommen

Wer sein Gesangstalent einfach mal ausprobieren will: Chorwerk veranstaltet am Donnerstag, den 7. November, ab 18.15 Uhr im Kulturzentrum Hagenbach, Clairvauxsaal, eine offene und unverbindliche Chorprobe mit den beliebten Ärzte-Songs ‚Lasse redn‘ und ‚Hurra‘ – speziell auch für Männer.

Die Tür des Proberaums im Kulturzentrum Hagenbach (Clairvauxsaal) steht neugierigen Musikfans weit offen. Das moderne 40-köpfige Vokalensemble singt ein abwechslungsreiches Repertoire aus Pop, Folk, Rock und Deutsch-Rap bis zu neuen deutschen Liedern. Weitere Infos zu Chorwerk gibt es auf Facebook, Instagram, TikTok, YouTube und unter www.chorwerk-hagenbach.de.

Italian Organ Trio spielt in Wörth

Italien gilt nicht zufällig als Land der Melodie. Es hat dem Jazz eine ganze Reihe von Canzoni geschenkt, die längst unsterbliche Standards sind.

Organist Alberto Marsico, Schlagzeuger Tommaso Bradascio und Gitarrist Lorenzo Petrocca spielen am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr „jazzwürdige“ Lieder und musizieren in der Tradition der Orgeltrios der 50er und 60er Jahre; damit hauchen sie beiden Genres neues Leben ein. Das Konzert ist eine Veranstaltung des Jazzclubs und findet im Restaurant L'Osteria, Mozartstraße 12 in Wörth statt. Eintritt 13 Euro, 10 Euro für Mitglieder.

Piano, Lied und Lyrik: Sagen und Mythen

Gabriele Schwöbel (Rezitation) und Martin Erhard (Tenor und Pianist) bieten eine weitere Veranstaltung des beim Publikum besonders beliebten Formats mit Rezitationen sowie Gesangs- und Klavierstücken an.

Die Aufführungen sind am Donnerstagabend, 7. November, 19.30 Uhr, und am Sonntagvormittag, 10. November, 10.30 Uhr, im Kleinen Kulturzentrum Rheinzabern (Hauptstr. 45). Der Eintritt zu dieser vhs-Veranstaltung ist frei.

In die zeichnerische Welt eintauchen

„Es ist eine wunderbare Ausstellung, auf die Sie sich freuen dürfen“, versprach Steffen Egle, Direktor des mpk, Museums Pfalzgalerie Kaiserslautern, den zahlreichen Gästen der Eröffnung der Schau „Max Liebermann (1847-1935) – Zeichnungen aus dem Berliner Kupferstichkabinett“. Die 52 Leihgaben kommen aus Deutschlands größtem Kabinett.

Die Ausstellung ist bis 19. Januar donnerstags von 11 bis 20 Uhr und dienstags, mittwochs, freitags, samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr in Kaiserslautern zu sehen.

Als Begleitprogramm gibt es neben Kuratorenführungen am 7. November, 5. Dezember und 9. Januar, jeweils um 18 Uhr, unter anderem am 23. Oktober um 16 Uhr die inklusive Führung „Bei Anruf Kultur“, am 28. November um 19 Uhr die „Klangfarben“-Veranstaltung „Das Leben ist gar nicht so, es ist ganz anders“ mit Chansons und Texten von Kurt Tucholsky und am 16. Januar um 19 Uhr die „Klangfarben“-Lesung „Dem Paradies so fern“, die sich um das Schicksal von Martha Liebermann dreht. Weitere Infos unter www.mpk.de.



„Käthe, die Tochter des Künstlers, lesend“, 1896. Foto: SMB | Dietmar Katz

Dank für langjähriges Engagement Landesehrennadel an Gerhard Fried verliehen



V.l.: C. Buttweiler, das Ehepaar Fried und I. Fleisch. Foto: VG Hagenbach

Gerhard Fried aus Berg hat am 11. Oktober 2024 für sein enormes und langjähriges ehrenamtliches Engagement die Landesehrennadel erhalten. Der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler überreichte ihm in Vertretung für Landrat Dr. Fritz Brechtel die Auszeichnung im Rahmen einer klei-

nen Feierstunde in der Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach.

Durch seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in vielen Bereichen, u.a. im Gemeinderat Berg, als 1. Beisitzer der dortigen Jagdvorstandschaft, Mitglied im Verwaltungsrat der katholischen Kirchengemeinde und als stellvertretender Kulturreferent hat sich der Geehrte um die Gemeinschaft verdient gemacht.

Auch für die Verbandsgemeinde war Gerhard Fried ehrenamtlich sehr aktiv. Der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler dankte Gerhard Fried herzlich für dessen jahrzehntelangen, unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz im kommunalpolitischen Bereich und für die Gemeinschaft und wünschte ihm alles Gute. Den Glückwünschen und dem Dank schloss sich auch Verbandsbürgermeisterin Iris Fleisch an.

Baby-Bewegungs-Anhänger in Kandel

Der Baby-Bewegungs-Anhänger (BBA) ist wieder unterwegs. Vollgepackt mit Spiel- und Bewegungselementen für die Aller kleinsten macht der BBA Station am **18. November**, 15.30 bis 17 Uhr, in Kandel im offenen Treff des Frauen- und Familienzentrums, Haus der Familie in Kandel Station, Luitpoldstraße 6. Kontakt: info@ffz-kandel.de

Der Inhalt des Anhängers lädt die Null- bis Dreijährigen und ihre (Groß-)Eltern zum Spielen, Toben und Entdecken ein. Neben Kistenrutsche, Hüpfieren und Krabbeltunnel haben die Profis der „Frühen Hilfen“ im Landkreis Germersheim auch jede Menge Tipps und Tricks für einen entspannten Familienalltag im Gepäck.

Weitere Informationen gibt es unter www.kreis-germersheim.de/fruehehilfen und bei den jeweiligen Häusern der Familie unter www.hausderfamilie-kreisger.de.

Vormünder für Minderjährige gesucht

Das Kreisjugendamt Germersheim sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich als ehrenamtlicher Vormund für Kinder und Jugendliche engagieren wollen. Um mehr über die Aufgaben eines ehrenamtlichen Vormunds zu erfahren, lädt das Jugendamt zu einer Informationsveranstaltung am **Diens- tag, 5. November**, 19 Uhr, nach Germersheim, 17er Str. 1, 9. Stock, ein. „Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, eine wichtige Rolle im Leben von Kindern und Jugendlichen einzunehmen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können. Ein ehrenamtlicher Vormund übernimmt die Verantwortung, die rechtlichen und persönlichen Interessen eines Kindes oder Jugendlichen zu vertreten“, erläutert die Leiterin des Jugendamtes, Denise Hartmann-Mohr.

Die Infoveranstaltung wird Aspekte der ehrenamtlichen Vormundschaft aufgreifen, darunter die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Rolle und Verantwortlichkeiten eines Vormunds sowie die Unterstützung und Schulungen, die den Ehrenamtlichen geboten werden. Die Schulungen bieten eine umfassende Einführung sowie fortlaufende Unterstützung in der Zusammenarbeit mit dem Familiengericht. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 07274/53-275, um Anmeldung an E-Mail ramona.benz@kreis-germersheim.de wird gebeten.

Ombudsstelle für Pflege Sven Lefkowitz in der Kreisverwaltung begrüßt

Der Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler, hat kürzlich Sven Lefkowitz in der Kreisverwaltung empfangen. Lefkowitz ist seit 1. Juli Ombudsmann für Pflege Themen in Rheinland-Pfalz und in dieser Funktion unparteiischer und unabhängiger Ansprechpartner für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen. Bei Problemen oder Streitigkeiten ist es das Ziel der Ombudsstelle, unbürokratisch zu vermitteln, nach fairen Lösungen zu suchen und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu verbessern. „Es hilft bei der Klärung von Themen, wenn man sich schon einmal persönlich begegnet ist. Daher begrüße ich

den Austausch mit der Ombudsstelle des Landes und bin sicher, dass wir bei Fragen aus der Bürgerschaft gemeinsam schnelle Lösungen für alle Beteiligten finden können“, so Buttweiler. Wer Rat sucht kann sich bei Sven Lefkowitz melden (ombudsstelle@lsjv.rlp.de; Telefon 06131/967-295). Für allgemeine Fragen zum Bereich Senioren können sich Interessierte mit der Kreisverwaltung Germersheim - Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz, Pflegestrukturplanung, Bereich Senioren - in Verbindung setzen (v.krstev@kreis-germersheim.de und b.schindwein@kreis-germersheim.de; Tel. 07274-53-279).



Sven Lefkowitz (li.) wird vom Ersten Kreisbeigeordneten begrüßt. Foto: KV GER

Spende an Kinder- und Jugendhospizdienst BDKJ sammelt 3.000 Euro durch „Südpfalz-Challenge“

Im April fand deutschlandweit die 72-Stunden-Aktion statt, an der in der Südpfalz 600 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Die Gruppen aus Pfarreien und Jugendverbänden hatten die Aufgabe, innerhalb von 72 Stunden ein soziales Projekt vor Ort zu verwirklichen. Daneben konnten die Aktionsgruppen in der Südpfalz an der „Südpfalz-Challenge“ teilnehmen, bei der es darum ging, mit kreativen Ideen Spenden für ein soziales Projekt zu sammeln, das der gesamten Südpfalz zu Gute kommt. So kamen

3.000 Euro zusammen, die nun an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Windspiel in Landau übergeben wurden.

Windspiel hat das Ziel Familien mit einem lebenszeitverkürzt erkrankten Kind oder Jugendlichen zu begleiten, aber auch Familien mit einem schwerkranken oder sterbenden Elternteil. Seit 2020 beraten und unterstützen die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen betroffene Familien im Alltag, schaffen Vernetzung und leisten Trauerarbeit.



Eine Spende, die ankommt: Freude bei Windspiel e.V.

Foto: BDKJ Südpfalz

40 Jahre im öffentlichen Dienst Brandamtsrat Thomas Maier feiert Dienstjubiläum



Landrat Dr. Fritz Brechtel gratuliert Thomas Maier.

Foto: KV GER/mda

Thomas Maier, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, durfte in diesen Tagen sein 40-jähriges Dienstjubiläum im Öffentlichen Dienst begehen. In einer kleinen Feierstunde gratulierten neben Landrat Dr. Fritz Brechtel auch Büroleiter Ralph Lehr sowie der Personalratsvorsitzende, Franz-Josef Hänlein. Maier ist seit 2001 bei der Kreisverwaltung Germersheim im Bereich „Brand- und Katastrophenschutz“ beschäftigt und wurde hier zunächst viele Jahre als Brandinspektor eingesetzt. 2013 wurde er zum Brandamtsrat ernannt. Landrat Brechtel bedankte sich für das Engagement und den Einsatz Maiers,

der gemeinsam mit einigen Kollegen auch maßgeblich für die Errichtung des südpfälzischen Impfzentrums und das Notkrankenhaus verantwortlich zeichnete. „Wir haben fast zur gleichen Zeit hier in der Kreisverwaltung angefangen und so manche Krise gemeinsam bewältigt. Ich erinnere mich sehr gut an die Zeit, als die Vogelgrippe grassierte und wir uns gegen massenhafte Keulungen entschieden hatten. Aber auch Corona brachte unzählige Herausforderungen mit sich, die wir gemeinsam und dank Ihres Zutuns bestmöglich bewältigen konnten. Hierfür mein persönlicher Dank.“

Klimaschutz bei der Gebäudeplanung

Kostenlose Broschüre von Landkreis und Energieagentur

Der Landkreis Germersheim hat in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz eine neue, kostenlose Broschüre veröffentlicht. Unter dem Titel „Klimaschutz bei der Gebäudeplanung bedeutet Lebensqualität“ bietet die Broschüre wertvolle Tipps und praxisnahe Ratschläge für eine nachhaltige Gebäude- und Grundstücksgestaltung.

Die Broschüre richtet sich an all jene, die ein Gebäude planen, sanieren oder umbauen möchten und gibt einen Überblick zur klimagerechten Gestaltung von Gärten und sonstigen Freiflächen. Hintergrund ist der fortschreitende Klimawandel: Hitzeperioden, Dürrephasen und Starkregen stellen Bauherren vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach mehr Unabhängigkeit bei der Energieversorgung.

„Wer heute baut, umbaut oder eine Immobilie kauft, muss viel gezielter auf Themen wie Bau- und Dämmmaterialien, Regenwassernutzung oder Begrünung achten, um nachhaltig zu handeln. Die Broschüre ist eine gute Hilfestellung, übersichtlich gestaltet



Die neue Broschüre.

Foto: KV GER

und voller praxisnaher Tipps“, bekräftigt Landrat Dr. Fritz Brechtel. Die in der Broschüre aufgezeigten Maßnahmen bieten auch die Möglichkeit, mittel- bis langfristig in erheblichem Umfang Kosten einzusparen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten die digitale Broschüre online unter www.kreis-germersheim.de/tippklimaschutz. Vor allem Bauwilligen wird empfohlen, sich noch vor Beginn der Planungs- und Bauphase zu informieren.

Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule

Die Frau in der Gesellschaft

Kostenfreie Veranstaltung am Freitag, 08.11.2024, 18.00 - 19.30 Uhr.

Manga zeichnen lernen - für Anfänger*innen

Kurs ab Freitag, 08.11.2024, 18.30 - 20.00 Uhr, 5 Termine, 60 Euro/Person.

Feldenkraismethode®

Tageskurs am Samstag, 09.11.2024, 10.00 - 16.30 Uhr, 52 Euro/Person.

Selbstverteidigung - Selbstbehauptung - für ALLE

Tageskurs am Samstag, 09.11.2024, 10.00 - 16.30 Uhr, 20 Euro/Person.

Deutsch A2.1 - am Samstagabend

Deutschkurs ab Samstag, 09.11.2024, 17.00 - 20.15 Uhr, 6 Termine, 72 Euro/Person.

Wie kann ich "passives" Einkommen generieren?

Zwei tägige Veranstaltung am Dienstag, 12.11.2024 und Donnerstag, 14.11.2024, 18.30 - 20.00 Uhr, 20 Euro/Person.

Origami - die Kunst des Papierfaltens - für Anfänger*innen

Kurs ab Dienstag, 12.11.2024, 19.00 - 21.15 Uhr, 4 Termine, 30 Euro/Person.

Die Rente ist weiblich - sicher - zu wenig!?

Veranstaltung am Mittwoch, 20.11.2024, 19.00 - 21.15 Uhr, 15 Euro/Person.

Alle genannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53382 oder -53334, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de.

Programmhilights:

Manga zeichnen lernen

In die faszinierende Welt des Mangas eintauchen und lernen, die eigene Geschichte in beeindruckenden Bildern zu erzählen! Dieser Kurs öffnet die Türen zur Kunst des japanischen Comics und bietet die Chance, unter fachkundiger Anleitung die eigenen zeichnerischen Fähigkeiten zu entdecken, zu vertiefen und zu verbessern.

Origami - die Kunst des Papierfaltens

Origami entstand vor Jahrhunderten in Japan als eine Möglichkeit Geschenke exklusiv zu verpacken. In diesem Kurs werden Schachteln, Tiere, Blumen gefaltet und einfache und grundlegende Faltechniken erlernt.



Verschiedene Handwerksberufe kennenlernen Tag der offenen Tür an der Meisterschule für Handwerker

Verschiedene Handwerksberufe kann man beim Tag der offenen Tür an der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern (MHK), Am Turnerheim 1, am Samstag, 9. November, von 9 bis 16 Uhr kennenlernen. Besonders junge Menschen sind aufgefordert, ihr handwerkliches Geschick in offenen Werkstätten auszuprobieren und sich über Ausbildungsplätze und Karriere-chancen zu informieren. Perspektiven bietet die Meisterschule für Handwerker, die drei Schulen unter einem Dach vereint, auch Weiterbildungsinter-essierten. Neben dem Einblick in die zahlreichen Werkstätten der Bildungseinrichtung des Bezirksverbands Pfalz gibt es ein abwechslungsreiches Programm.



Karosserie- und Fahrzeugbau.

Foto: Bezirksverband Pfalz

Handwerk zum Mitmachen

Alle Gewerke präsentieren sich mit Informationen, Schauvorführungen und Mitmach-Aktionen in lockerer Atmosphäre. Der Meisterschule ist es ein Anliegen, den Schulabgängerinnen und -abgängern des kommenden Jahres bei der Berufswahl behilflich zu sein. Neben der dreijährigen Ausbildung in sieben Berufen kann man aus einem breit gefächerten Weiterbildungsangebot wählen und beispielsweise elf Lehrgänge zur einjährigen Vorbereitung auf die Meisterprüfung besuchen oder die zweijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker in acht Fachrichtungen absolvieren. Die Aus- und Weiterbildung an der MHK ist schulgeldfrei.

Einblicke in die Praxis

In allen Werkstätten und Laboren der Meisterschule erhalten die Besucherinnen und Besucher Einblicke in die praktische und theoretische Aus- und Weiterbildung. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler stehen für Informationen und Demonstrationen zur Verfügung. In vielen Abteilungen kann Selbstgefertigtes erworben werden. Außerdem gibt es Führungen durch alle Bereiche der Bildungsstätte des Bezirksverbands Pfalz und eine Fahrzeugausstellung im Hof. Für das leibliche Wohl ist an mehreren Stellen der Schule mit einem reichhaltigen Angebot gesorgt. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.mhk-kl.de.



Mit geschickter Hand am Werk.

Foto: Bezirksverband Pfalz

Auf Betriebserkundungs-Tournee Wirtschaftsförderung besucht Mercedes-Benz Werk Wörth

Einen genaueren Einblick in die Ausbildung im Wörther LKW-Montagewerk erhielt vergangene Woche eine 14-köpfige Gruppe von Schulleitern, Lehrern sowie Fachkräften am Übergang Schule Beruf. Ausbildungsleiter Daniel Brunner lud zur Betriebserkundungs-Tournee ein und führte die Teilnehmenden durch die Ausbildungswerkstätten.

Besonderes Interesse fand die noch recht neue Ausbildung zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau für Digitalisierungsmanagement. 2023 startete der erste Jahrgang in Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Germersheim/Wörth. „Kaufleute für Digitalisierungsmanagement analysieren Daten sowie bestehende Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse und entwickeln diese digital weiter“, erläuterte der zuständige



Die Teilnehmer der Betriebserkundungstournee.

Foto: KV GER

Ausbilder Marcel Fritz, „Sie arbeiten viel an den Schnittstellen, daher sind Projektmanagement und Kommunikation besonders wichtig“. Zu den Gästen der Betriebserkundung gehörte auch die Kreisbeigeordnete Anette Kloos: „Die Vernetzung unserer

Schulen und der Berufsberatung mit den regionalen Betrieben halte ich für immens wichtig. Das Ziel muss sein, unsere jungen Menschen als Nachwuchskräfte in der Region zu halten und ihnen von den attraktiven Arbeitgebern zu erzählen.“